



Richtlinie

Geltungsbereich: Frauenklinik

Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
(Frauenarzt/Frauenärztin)

Weiterbildungsordnung Landesärztekammer Baden-Württemberg
[WBO 2020 - Landesärztekammer Baden-Württemberg \(aerztekammer-bw.de\)](http://www.aerztekammer-bw.de)

Weiterbildungsinhalte der Facharztkompetenz:
[FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe \(scrvt.com\)](http://www.scrvt.com)

Logbuch der Landesärztekammer Baden-Württemberg:
[Logbuch Frauenheilkunde-und-Geburtshilfe.pdf \(scrvt.com\)](http://www.scrvt.com)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, Urogynäkologie, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.
Weiterbildungszeit	60 Monate Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen 80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Psychosomatische Grundversorgung



Weiterbildung am Ortenau Klinikum

Einleitung

Das vorliegende Weiterbildungscurriculum beschreibt und strukturiert die derzeit im Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach mögliche Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Grundlage dieses Curriculums ist die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2020 - Stand: 01.01.2023). In der Weiterbildungsordnung, ergänzt durch die Weiterbildungsrichtlinien, werden die an den Weiterbildungsgang gestellten qualitativen und quantitativen Anforderungen explizit erläutert.

Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Volle Weiterbildung (5 Jahre)

Weiterbildungsermächtigte Ärzte:

Dr. med. Andreas Brandt

Prof. Dr. med. Karsten Münstedt

Kurzbeschreibung der Klinik

Die 61 Betten umfassende Frauenklinik bietet das gesamte gynäkologische als auch geburtshilfliche Spektrum an. Der Frauenklinik zugehörig sind die von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Krebszentren, d. h. das Brustzentrum sowie das Gynäkologische Krebszentrum zur leitliniengerechten Behandlung von Malignomen im Bereich des Fachgebietes. Im Bereich der Gynäkologie wird in der Frauenklinik unter Einsatz modernster, sanfter Operationsverfahren minimal-invasiv vorgegangen. Die Frauenklinik ist mit der Kinderklinik in einem Mutter-Kind-Zentrum vereinigt, sodass die technischen sowie personellen Voraussetzungen für eine optimale Versorgung bei Hochrisikoschwangerschaften und -geburten gewährleistet sind. Aufgrund der Kooperation zwischen der Klinik für Kinderheilkunde und der Frauenklinik zur Betreuung von Risikoschwangerschaften werden die Anforderungen für ein Perinatalzentrum Level I erfüllt. Neben der vollen Weiterbildungsermächtigung für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe gibt es die Weiterbildungsermächtigung für die Schwerpunkte Gynäkologische Onkologie und Spezielle Geburtshilfe/Perinatalmedizin.

Wir bieten:

- An die Klinikabläufe angepasstes internes Curriculum
- Mentorensystem
- Einsatz in der Klinik im Rotationssystem, das einen Einsatz in allen Bereichen der Fachabteilung vorsieht
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Unterstützung für die Teilnahme an externen Fortbildungen
- Überprüfung des Weiterbildungsverlaufes durch systematische Weiterbildungsgespräche und Anpassung an die Karriereplanung



Wir erwarten:

- Verantwortliches, patientenorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten
- Engagement für die eigene Ausbildung und aktive Teilnahme an den klinikinternen Fortbildungen
- Teilnahme an Pflichtschulungen, Aufgaben im Rahmen des Qualitätsmanagements, Unterricht in der Pflegeschule, Patientenveranstaltungen, administrativen Aufgaben sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung

Besondere Aspekte der Weiterbildung:

- Erfüllen der Aufgaben und Pflichten eines Abteilungsarztes in der fachlichen und menschlichen Betreuung der Patienten
- Erlernen einer guten Kommunikations- und Informationskultur, um die vielen anzahlmäßig zunehmenden Schnittstellen im ärztlichen Alltag zu meistern
- Erkennen und Umsetzen der wichtigen Zusammenarbeit mit externen und zuweisenden Ärzten
- Grundlagen der ärztlichen Begutachtung
- Begleitung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen
- Grundlagen der Psychosomatik und der psychosozialen Einflüsse auf Krankheiten
- Interdisziplinäre Diagnostik, Therapieplanung und Behandlung
- Labortechnische gestützte Nachweisverfahren (visuelle o. apparative Auswertung)
- Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
- Grundstrukturen des Gesundheitssystems (z. Bsp. DRG-Abrechnung)
- Qualitätssicherung und -management
- Notfallmedizinische Versorgung
- Impfwesen



Übersicht über den zeitlichen und inhaltlichen Umfang der Weiterbildung

Nachfolgende Übersicht stellt quasi ein Idealkonzept dar. Urlaube, Krankheiten, Schwangerschaften und andere unvorhersehbare Umstände werden immer wieder dazu führen, dass dieses Konzept modifiziert werden muss, um die Patientinnenversorgung sicherzustellen. Die Qualität der Weiterbildung wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

1. Weiterbildungsjahr – 12 Monate KRS

Einführung in die Struktur des Hauses und elementare Arbeitsabläufe des stat. ärztlichen Alltags.

Dokumentation, Aktenführung, Patientenaufklärung, Aufnahme- und Entlassung.

Betreuung der Wochenstation.

Erstellung von Diagnostik- und Therapieabläufen.

Betreuung und Überwachung normaler Geburten, Erkennen pathologischer Befunde.

Versorgung geburtshilflicher Verletzungen. CTG-Beurteilung.

Erlangen sonographischer Fertigkeiten und Kenntnisse.

Erlernen von Grundlagen in der Geburtshilfe.

Präpartale Sprechstunde.

Einführung in den Bereitschaftsdienst im Kreißsaal.

2. Weiterbildungsjahr – 12 Monate gynäkologische Station / Ambulanz / OP

Einsatz als Stationsarzt der gynäkologischen Station. Tägliche Stationsvisite, regelmäßige

(1x wöchentlich) Oberarzt und Chefarztvisite.

Wöchentliche Teilnahme an der Tumorkonferenz.

Supervision bei diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen durch erfahrene Assistenten, Fachärzte, Oberärzte und Chefarzt.

Erlernen und Einschätzen gynäkologischer Krankheitsbilder.

Beginn der Betreuung onkologischer Patienten.

Erlangung erster operativer Fähig- und Fertigkeiten.

Betreuung Risikoschwangerschaft und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen

Einführung in den Bereitschaftsdienst in der Gynäkologie.

3. Weiterbildungsjahr – 6 Monate KRS / 6 Monate Gynäkologie

Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Geburtshilfe.

Betreuung und Überwachung pathologischer Geburten.

Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Gynäkologie

Betreuung palliativer Patienten

Selbständige Durchführung kleiner operativer Eingriffe unter Anleitung und fachärztlicher Aufsicht, sowie Assistenz größerer Eingriffe je nach Kenntnisstand



4. Weiterbildungsjahr – 12 Monate Gynäkologie

Vertiefung der Kenntnisse in der operativen Gynäkologie je nach Ausbildungsstand. Ggf. Teilnahme an Spezialsprechstunden (Zervixdysplasie, Urogynäkologie, Mammasonographie, Endometriose)

5. Weiterbildungsjahr – 6 Monate Gynäkologie / 6 Monate KRS

Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in der Geburtshilfe inkl. CTG. Ultraschalluntersuchungen inkl. Dopplersonographie. Zusätzlich Übernahme komplexerer geburtshilflicher Aufgaben wie Geburtsplanung BEL, Geminigraviditäten und vaginal-operative Geburten.

Interne Fortbildungen

Montags findet eine halbstündige interne Fortbildung statt, die von allen Ärzten der Frauenklinik aktiv mitgestaltet wird. Weiterhin finden interne geburtshilfliche Fortbildung, wie das Skills-Training (alle 2 Wochen) und das Notsectiotraining (4x/Jahr) statt.

Empfohlene externe Fortbildungen

Monatliche Fortbildungen des Berufsverbandes für Frauenärzte, die im Haus stattfinden, Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums Offenburg, der Kreisärzteschaft sowie die Jahrestagungen der DGGG, Senologie, AGO, „Kreißaal-Führerschein“, uvm.



Dokumentationsbogen für Zwischengespräche

Geburtshilfe

Tätigkeit / Lernziele	mit Unter- stützung / noch Lernbedarf	Selbst- ständig / klappt gut	HZ MA und Mentor mit Datum	Re-Evaluation, HZ MA und Mentor mit Datum
<u>Kreißsaal</u>				
<ul style="list-style-type: none"> Ablauf bei stat. Aufnahme einer schwangeren Patientin nicht zur Geburt (Abstriche, Laborentnahmen, Konsile, Dokumentation, Spekulum- und Tastuntersuchung, Ultraschall), 				
<ul style="list-style-type: none"> Ablauf bei ambulanten Schwangeren im Kreißsaal (Abstriche, Laborentnahmen, Konsile, Dokumentation, Spekulum- und Tastuntersuchung, Ultraschall) RS FA / OA / CA 				
<ul style="list-style-type: none"> Ablauf präpartale Vorstellung RS FA / OA / CA 				
<ul style="list-style-type: none"> Ablauf präoperativen Pat. (Abstriche, Laborentnahmen, Dokumentation, Aufklärung) RS FA / OA / CA 				
<ul style="list-style-type: none"> Ablauf bei Aufnahme schwangerer Patientinnen zur Entbindung (Abstriche, Laborentnahmen, Konsile, Dokumentation, Spekulum- und Tastuntersuchung, Ultraschall), RS FA / OA / CA 				



Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Tätigkeit / Lernziele	mit Unter- stützung / noch Lernbedarf	Selbst- ständig / klappt gut	HZ MA und Mentor mit Datum	Re-Evaluation, HZ MA und Mentor mit Datum
<ul style="list-style-type: none"> • CTG-Beurteilung 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung physiologische Geburt 				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung pathologische Geburt 				
<u>Station 2E</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wochenstation, tägliche Visiten (Kurven-/ Patientenvisite) • Abschlussuntersuchungen • Arztbriefschreibung KIM und Nexus KIS NG 				
<u>Geburtshilfe invasives Vorgehen und Operationen</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung Dammriss / Episiotomie 				
<ul style="list-style-type: none"> • KSE 				
<ul style="list-style-type: none"> • MBU 				
<ul style="list-style-type: none"> • VE 				
<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Plazentalösung 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sectio ceasarea 				



Gynäkologie

Tätigkeit / Lernziele	mit Unterstützung / noch Lernbedarf	Selbstständig / klappt gut	HZ MA und Mentor mit Datum	Re-Evaluation, HZ MA und Mentor mit Datum
<p><u>Gyn.-Ambulanz</u></p>				
<p>Aufnahmen der gyn. Patientinnen, Anamneseerhebung, Untersuchung, Aufklärung.</p> <p><u>Hier beachten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse Indikationsstellung operativer Eingriff • Aufklärungsbogen ausfüllen und Einwilligung zur OP / Kopie für Pat. • Besonderheiten, bes. Vereinbarungen, Hinweise dokumentieren • Blutentnahme, ggf. mit Blutgruppe • Spekulum- und Tastuntersuchung • evt. Abstrichentnahmen • Sonographie: Gynäkologischer Ultraschall inkl. Blase und Nieren • Bilddokumentation • Gesprächsführung 				



Tätigkeit / Lernziele	mit Unter- stützung / noch Lernbedarf	Selbst- ständig / klappt gut	HZ MA und Mentor mit Datum	Re-Evaluation, HZ MA und Mentor mit Datum
<u>Station 2G</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Stationsablauf einschließlich Blutentnahmen • Tägliche Visiten (Kurven-/ Patientenvisite) mit entsprechender Dokumentation / Uhrzeit. • Versorgung operativer Patienten, Regularien über die Entfernung von Drainagen, Fäden • Betreuung nicht operativer Patienten, konservative Therapie von gynäkologischen Erkrankungen • Betreuung Schwangerer Patienten • Betreuung palliativmedizinischer Patienten, Betreuung sterbender Patienten, Angehörigengespräche • Durchführung Chemotherapie • Abschlussuntersuchung/-gespräch (Vorgehen, Inhalte) • Erstellen von Entlassbriefen, Dokumentation im Nexus KIS und Qualitätssicherung 				



Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Tätigkeit / Lernziele	mit Unter- stützung / noch Lernbedarf	Selbst- ständig / klappt gut	HZ MA und Mentor mit Datum	Re-Evaluation, HZ MA und Mentor mit Datum
<u>Operation</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen gynäkologischer Operationstechniken 				
<ul style="list-style-type: none"> • Assistenz bei gynäkologischen Operationen 				
<ul style="list-style-type: none"> • Assistenz bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades 				

<u>OP-Katalog</u>	1. Assistenz	Operateur	Gesamtzahl
<ul style="list-style-type: none"> • Kleine operative Eingriffe (Abortabrasio, fraktionierte Abrasio, HSK, EM-Ablation, Konisation, Cerclage, kleine Vulva- und Vaginaleingriffe) 			
<ul style="list-style-type: none"> • BET und SNB, ax. LNE, Ablatio mammae, Mammaabszess, -PE 			
<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische und operative Laparoskopie 			
<ul style="list-style-type: none"> • Vaginale, abdominale HE, TLH, Myomenukleation 			
<ul style="list-style-type: none"> • Urogynäkologische Operationen (vorderes Netz, TVT, BSC) 			
<ul style="list-style-type: none"> • Längslaparotomien 			



Literaturempfehlungen

- Schneider H. (Herausgeber). Die Geburtshilfe. Springer; Auflage: 4 (6. Oktober 2010). ISBN-10: 3642129730, ISBN-13: 978-3642129735
- Kaufmann M. (Herausgeber). Die Gynäkologie. Springer; Auflage: 3 (15. September 2012), ISBN-10: 364220922X, ISBN-13: 978-3642209222
- Sohn C. (Herausgeber), Ultraschall in Gynäkologie und Geburtshilfe. Thieme; Auflage: 3 (7. November 2012), ISBN-10: 3131019735, ISBN-13: 978-3131019738
- Leitlinientexte unter <http://www.dggg.de/leitlinienstellungennahmen/aktuelle-leitlinien/>
- Weiterbildungsordnung Landesärztekammer Baden-Württemberg
[WBO 2020 - Landesärztekammer Baden-Württemberg \(aerztekammer-bw.de\)](http://www.aerztekammer-bw.de/WBO_2020)
- Weiterbildungsinhalte der Facharztkompetenz.
[FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe \(scrvt.com\)](http://www.scrvt.com/FA_Frauenheilkunde_und_Geburtshilfe)
- Logbuch der Landesärztekammer Baden-Württemberg:
[Logbuch Frauenheilkunde-und-Geburtshilfe.pdf \(scrvt.com\)](http://www.scrvt.com/Logbuch_Frauenheilkunde-und-Geburtshilfe.pdf)